

**Rechtliche Grundlage:**  
( Erlasslage/ RL/ LP/...)

**Ziele:**

**Methoden/ Wege:**

**Medien/ Materialien:**

- Grundlagen BASS (Anlage 1)

- Vertrauensvoller Umgang mit allen Beteiligten
- Gemeinsam zum Wohle des Kindes Entscheidungen treffen
- Berichte über Beratung: soz.-emot. oder fachl. Ziele, Laufbahnberatung

- „Gemeinsam MIT den Eltern FÜR das Kind“
- Feste Gesprächszeiten der Lehrer (Aushang)
- Bei Bedarf frühzeitig Kontakt zu den Eltern herstellen (umgekehrt Eltern zu Lehrern)
- Angenehmen Gesprächsrahmen schaffen (Zeitrahmen, Raum, Inhalt festlegen)
- Gesprächsprotokoll führen
- Gemeinsame Gespräche (Eltern, KL, SL, außerschulische Beratungspartner): Förderziele und Förderzeitraum festlegen
- Verbindl. Folgetermin festlegen, Ergebnis gemeinsam prüfen

- Beratungsordner im Lehrerzimmer (Anlage 2)
- Vorlage: Gesprächsprotokoll
- Verstärkerplan
- Gesprächskultur der Fichteschule/Tipps zum Gesprächsrahmen (Anlage 3)

**Verantwortliche Personen:**

(Lehrer/ Fachlehrer, Team, Schülerrolle (einzelner Schüler, Schülergruppe) Andere beteiligte Personen

- SL und KL
- OGS
- Schulamt, Schulpsychologie, Schulberatung
- Förderschulen in Bottrop
- Weitere Beratungspartner und Kontaktdaten (Anlage 4)

**Anlagen:**

- 1 Rechtliche Grundlagen BASS
- 2 Inhalt Beratungsordner LZ
- 3 Gesprächskultur der Fichteschule/Tipps zum Gesprächsrahmen
- 4 Kontaktdaten der o.g. Personen

**Baustein/ Thema:**

**Konzept zur Beratung**

**Evaluation des Bausteins:**  
(Wer? Wann? In welcher Form? Berichterstattung an wen, wann? Konsequenzen/ Vereinbarungen

- Außerschulische Beratungspartner (+Kontaktdaten) regelmäßig prüfen und ergänzen
- Beratungsformulare überarbeiten und anpassen

**Umsetzung an der Schule (im Unterricht, im Schulleben) :**

- Feste Sprechzeiten der Lehrer
- Elternsprechtage
- Beratung zur Zeugnisausgabe
- Beratungsgespräche zur Einschulung und beim Übergang Kl. 4/5
- Beratung bei Entwicklungsverzögerungen und Erziehungsschwierigkeiten
- Telefongespräche mit Notiz
- Lern-/Förderempfehlungen zum Halbjahr
- Enger Kontakt zu außerschulischen Beratungsstellen
- Bei aktuellem Bedarf möglichst kurzfristige Terminvereinbarung
- Termine mit SL nach Vereinbarung

**Verknüpfungen mit anderen Bausteinen:**

Empty box for connections to other building blocks.

## Anlage 1:

### Rechtliche Grundlagen BASS

- 1 – 1 §36 Vorschulische Beratung und Förderung, Feststellung des Sprachstandes (1/8)
- 1 – 1 §44 Information und Beratung
- 1 – 1 §53 Erzieherische Einwirkungen, Ordnungsmaßnahmen
- 13 – 11 Nr. 1.1 / Nr. 1.2 §7 Versetzung §8 Übergang
- 12 – 21 Nr.4 1. Beratungstätigkeit in der Schule  
2. Schuleigenes Beratungskonzept
- 21 – 02 Nr.4 §8 Information und Beratung

## Anlage 2:

### Inhalt Beratungsordner Lehrerzimmer

- Beratungseinrichtungen Bottrop
- Ärzte und Therapeuten/ Jugendpsychiatrie Marl/Essen
- Jugendamt
- Sonstiges:
  - Wahrnehmungsstörungen
  - Werung Sunflower-Therapie
  - Begabungsförderung, Lit.-Tipps, Pelz-Anfelder Stiftung
- Inklusion

## Anlage 3:

### Gesprächskultur der Fichteschule

- Gespräche werden kindorientiert, konkret und kompetent geführt
- Das Wohl der Kindes steht an erster Stelle
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist wichtig
- Die Eltern bekommen konkrete und praktische Beispiele, wie sie ihrem Kind helfen können
- Wir vertreten unsere pädagogischen Überzeugungen professionell und selbstbewusst
- Wir sorgen für einen regelmäßigen Informationsaustausch

### Tipps zum Gesprächsrahmen

#### Gesprächsverlauf:

- a) Gesprächseröffnung:
  - Begrüßung und Nennung des Gesprächsanlasses
  - Rollenklärung
  - Betonung des gemeinsamen Anliegens
  - Vertrauen schaffen / offene Atmosphäre
  - Gemeinsame Problem-Analyse

- Gemeinsame Ziel-Analyse
- Suche nach einer optimalen Lösung zum Wohle des Kindes
- Einigung über kleinste Schritte ermöglicht ruhigen Gesprächsverlauf und gemeinsamen Konsens

b) Problemlösungsprozess:

- Klärung des Vorwissens
- Einbringen und Verarbeiten der Informationen
- Gemeinsame Erarbeitung von Entscheidungsmöglichkeiten

c) Gesprächsabschluss:

- Gemeinsame Bewertung der Entscheidungsalternativen
- Entscheidung für **eine** Handlungsalternative
- Vereinbarung über weiteres Vorgehen (Rückmeldebogen, usw.)
- Gesprächsprotokoll verlesen und unterschreiben
- Anstusstermin vereinbaren

**Anlage 4:**

**Kontaktaten**

- SkF Erziehungsbeistand:  
Herr Werner Bartelt-Brüggemeier  
Telefon: 02041 – 18663601  
Fax: 02041 – 1866368  
Mail: [w.bartelt-brüggemeier@skf-bottrop.de](mailto:w.bartelt-brüggemeier@skf-bottrop.de)
- Jugendamt:  
Frau Dagmar Kaplan  
Telefon: 02041 – 703287  
Mail: [dagmar.kaplan@bottrop.de](mailto:dagmar.kaplan@bottrop.de)
- Michael-Ende- Schule (Schwerpunkt: E)  
Frau B. Czysch  
Telefon: 02041 – 698505  
Mail Schule: [192790@schule.nrw.de](mailto:192790@schule.nrw.de)  
Mail privat: [B.Czysch@t-online.de](mailto:B.Czysch@t-online.de)
- Adolph-Kolping-Schule (Schwerpunkt: Lernen)  
Telefon: 02041 – 25179  
Fax: 02041 - 20134  
Mail: [adolf-kolping-schule@bottrop.de](mailto:adolf-kolping-schule@bottrop.de)

- **Beratungsstellen:**

- Jugendhilfe Bottrop e.V., Osterfelder Str. 88,  
Tel.: 02041/29031
- RAA, Gladbecker Str. 79, Tel.: 02041/704741
- Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bottrop,  
Scharnhölzstr. 23, Tel.: 02041/22220
- Gegenwind (Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt),  
Essener Str. 13, Tel.: 02041/20811